

**Landhaus
8908 Hedingen/ZH**

<i>Architekt</i>	Adolf Danninger Friedensgasse 3 8002 Zürich Tél. 01 203 10 11
<i>Ingénieurs</i>	R. Hess, ETH/SIA Uitikon K. Bütler HTL Urdorf
<i>Projekt</i>	1976
<i>Ausführung</i>	1978
<i>Adresse</i>	Obere Halde 9

Programm

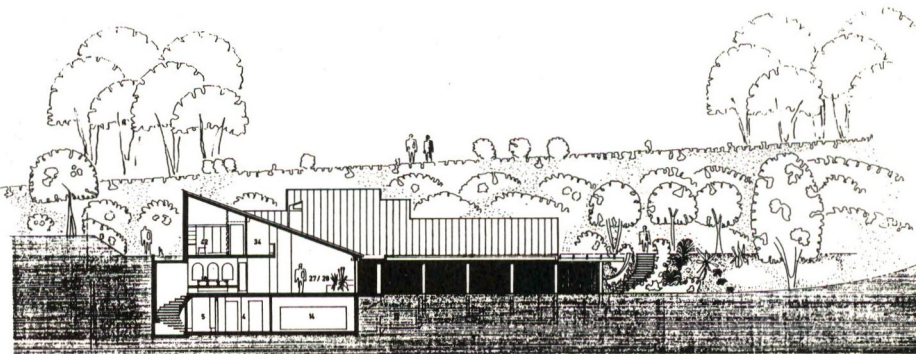
Landhaus mit Hallenbad für ein Ehepaar mit zwei schulpflichtigen Kindern.

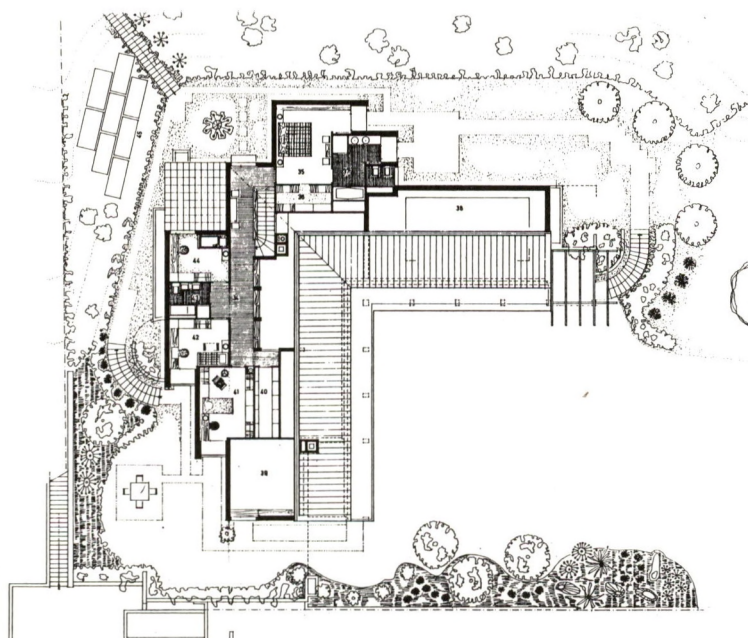
- **Eingang** mit gedeckter Einfahrtshalle zu den Garageräumen und Hauseingang mit Zugang zu den Kellerräumen, Waschküche, Weinkeller, Schutzraum, Werkraum, Heizung mit Keller für feste Brennstoffe, Apparateraum sowie Schwimmbecken-Umgang.
- **Erdgeschoss** über grosszügiger Treppenanlage mit halber Wendung erreichbare Empfangshalle mit Vitrinenwand und Sitzgruppe mit wandlosem Übergang zum Wohnraum mit Cheminée, Studio, Bibliothek, Speisezimmer mit Loggia und Aussencheminée, Küche, Fonduestube. Seitlich der Empfangshalle befindet sich die Garderobe, mit Boudoir und WC, sowie unter der Treppe zum Obergeschoss der Putzraum. Neben dem Treppenaufgang erreicht man im Erdgeschoss den Fotoraum, Sauna mit Dusche und Tauchbecken sowie Massage und Fitnessraum, sep. WC., Schwimmhalle mit Dusche und im Anschluss an den Schwimmhallentrakt einen Raum für Gartengeräte etc.
- **Obergeschoss** mit Galerie. Elternteil von Kinderschlafteil getrennt, besteht aus Elternzimmer mit begehbarem Schrankraum, Badezimmer mit getrenntem Raum mit WC und Bidet. Kinderschlafteil mit zwei Kinderzimmer, Gastzimmer, Badezimmer und Schrankraum für Koffern etc. Wäscheabwurfschacht von der Galerie und Küche bedienbar direkt in die Waschküche.
- **Umgebung** mit Rasensprenganlage und in den Hang eingebaute Sonnenkollektoren. Böschungen mit Bodendecker bepflanzt, übrige Flächen mit Rasen, Sträucher und Blumen.

*Situation + Charakteristik der Lösung*

Das Grundstück liegt unterhalb des Hedinger Weiher mit einseitigem Waldanstoß. Zwischen Weiher, der als öffentliche Badeanstalt dient, und der östlichen Grundstückseite ist ein Fussweg ins anschliessende Erholungsgebiet. Auf dem Grundstück lastet eine Höhenbeschränkung, was grosse Erdbewegungen erforderte. Der Wunsch der Bauherrschaft war, ein grosszügiges Landhaus mit ebensolchen Aussenräumen, bequemen Gehwegen um das Gebäude mit Zugang zum Weiher und das angrenzende Erholungsgebiet. Um den topografischen Verhältnissen zu entsprechen wurde der Grundriss in Winkelform gewählt und dem Geländegefälle folgend war ein Pultdach zwingend. Die beiden Gebäudeflügel beinhalten Wohntrakt auf der einen Seite, sowie Schwimmhalle auf der anderen Seite. Zur inneren Rasenfläche hin ist der Fensterfront ein gedeckter Säulengang vorgelagert mit einer Loggia sowie auf der

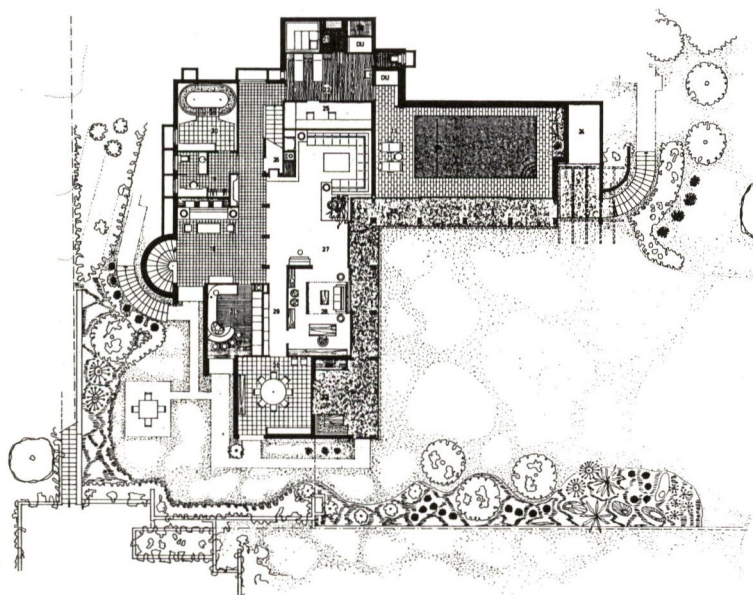
gegenüberliegenden Seite ein Geräteraum mit einer Pergola. Bergseitig wurden die Aussenwände als Mauerscheiben ausgebildet. Die Belichtung der Räume erfolgt Grundsätzlich von den Ortsgängen. Die Rasenflächen können sowohl vom Erdgeschoss, als auch vom Obergeschoss aus betreten werden. Gesamthaft betrachtet ist das Bauwerk gut in die Landschaft eingebunden, die gestaffelten Mauerscheiben verleihen dem Gebäude eine signifikante Prägung. Trotz des grossen Bauvolumens wirkt eine wohlthuende Maßstäblichkeit auf den Beschauer ein. Die Gliederung der Innenräume und ihre Dimensionierung wird von den Bewohnern als angenehm empfunden. Die Raumübergänge sind zum Teil fließend und ergeben interessante Durchblicke. Die angestrebte, räumliche Grosszügigkeit im Innen und Aussenraum wurde erfüllt und bietet seinen Benützern Heimat mit hohem Wohnwert.





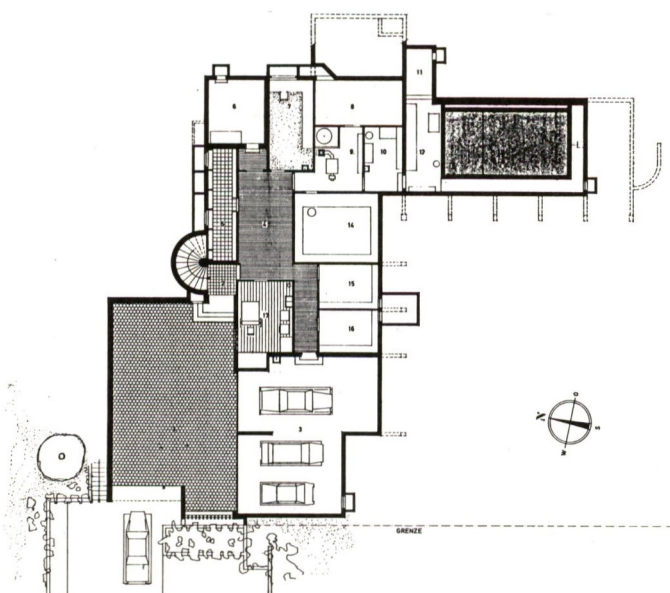
Obergeschoss

- 34 Galerie
- 35 Eltern
- 36 Schrankraum
- 37 Bad / WC
- 38 Hohlraum Schwimmhalle
- 39 Hohlraum Speisezimmer
- 40 Kofferraum
- 41 Gästezimmer
- 42 Kinderzimmer
- 43 Bad
- 44 Kinderzimmer
- 45 Sonnenkollektoren



Erdgeschoss

- 18 Halle mit Vitrine - Bar
- 19 Garderobe Boudoir WC
- 20 Trinkstube
- 21 Sauna Dusche Tauchbecken
- 22 Massageraum
- 23 Hallenbad Dusche
- 24 Gartengeräte
- 25 Fotoraum
- 26 Reduit Putzraum
- 27 Wohnraum
- 28 Studio
- 29 Bibliothek
- 30 Speisezimmer
- 31 Küche
- 32 Loggia mit Cheminée
- 33 Säulengang



Eingang/Kellergeschoss

- 1 Halle Eingang
- 2 Windfang
- 3 Garage
- 4 Kellervorplatz
- 5 Weinkeller
- 6 Schutzraum
- 7 Werken
- 8 Kohlen
- 9 Heizung
- 10 Apparateraum
- 11 Ausgleichbecken
- 12 Lüftung Filteranlage
- 13 Schwimmbecken
- 14 Öltank
- 15 Keller
- 16 Keller
- 17 W Küche M. Wäscheabwurf



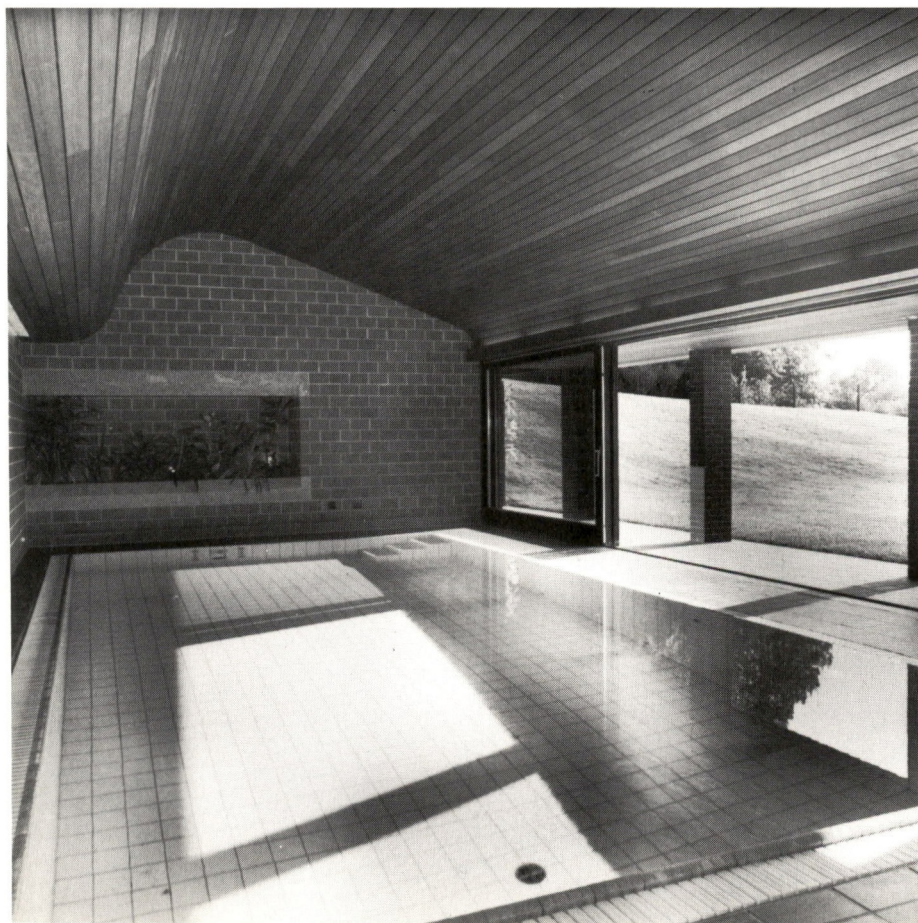


Konstruktion

- Kellerwände und Decken in armiertem Beton. Sichtbare Betonflächen rötlich eingefärbt und gestockt.
- Umfassungsmauerwerk Sichtbacksteine, Zweischalen mit innenliegender Isolation.
- Dach in Holzkonstruktion aussen mit Kupfer. Innen mit Isolation und Redwoodtäfer.
- Dach untersichten aussen in Redwood
- Aussentüren in Mahagoni mit Verglasung in Stoprey gold.
- Innenräume Böden Keramik/Spannteppich. Wände Abrieb weiss. Sämtliche Innenräume wurden architektonisch gestaltet.

Charakteristiken

Kubus nach SIA	3235 m ³
Grundstück	3360 m ²
Geschossfläche	458 m ²
Kubikmeterpreis	Fr. 592.—



Bibliographie

AS Schweizer Architektur
Nr. 55. Januar 1983

VERLAG — ÉDITIONS ANTHONY KRAFFT